



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



KLB
Katholische
Landvolkbewegung
Deutschlands



Berlin / Düsseldorf / Köln / Rhöndorf, im März 2009

Sehr geehrte Verantwortliche in den Pfarrgremien und in den katholischen Verbänden,
liebe Verbandsmitglieder,

das Rentenmodell der katholischen Verbände hat in den letzten Jahren eine hohe Bekanntheit erreicht. Gerade jetzt im Wahljahr 2009 sollte es in aller Munde sein. Das streben die fünf am Rentenmodell beteiligten Verbände an und geben dazu neue öffentlichkeitswirksame Materialien heraus. Wir freuen uns, Ihnen die Materialien heute überreichen zu können.

Mit dem Slogan „Vier Säulen für ein Halleluja“ wird auf einem Plakat für das Rentenmodell geworben. Die vier Säulen stehen für die zentralen Ziele: Altersarmut verhindern, solidarische und gerechte Rente stärken, eigenständige Altersversorgung für Frauen und Männer garantieren, Familienarbeit besser anerkennen.

Diese vier Säulen tragen das Rentenmodell der fünf Verbände mit seinen drei Stufen: Neben der existenzsichernden Sockelrente für alle (1. Stufe) soll es eine beitragsbezogene Pflichtversicherung (2. Stufe) und eine betriebliche und private Altersvorsorge (3. Stufe) geben.

Neben dem Plakat gibt es einen Folder mit leicht verständlichen Informationen zum Rentenmodell. Es werden Fallbeispiele dargestellt, die aufzeigen, wie sich das Rentenmodell auf konkrete Biografien auswirkt.

In diesen Tagen werden die Materialien deutschlandweit an katholische Pfarrgemeinden und alle Ortsgruppen der beteiligten Verbände geschickt. Sie alle können nun dazu beitragen, dass das Plakat möglichst in allen Kirchenschaukästen und an anderen zentralen Orten in den Gemeinden hängt – am besten direkt nach Ostern und bis zu den Bundestagswahlen im September.

Dann wird das Rentenmodell fast von selbst zu einem Thema für das „katholische Deutschland“. Je größer der Bekanntheitsgrad, desto größer wird auch das Muss für politische Verantwortungsträger sich damit auseinanderzusetzen. Eine gute Gelegenheit dazu bietet der bevorstehende Bundestagswahlkampf.

Für uns bietet sich eine große Chance in der öffentlichen Wahrnehmung. Wir bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Bußmann
Präsidentin Familienbund
der Katholiken

Georg Hupfauer
KAB-Bundesvorsitzender

Maria Theresia Opladen
kfd-Bundesvorsitzende

Hildegard Frey
KLB-Bundesvorsitzende

Thomas Dörflinger MdB
Bundesvorsitzender Kolpingwerk Deutschland